



PRÜFUNG DEUTSCH

**MAI
2010**

Name

LAAS

SPRACHKENNTNISBEWERTUNGSSYSTEM

STUFE B1

Zertifikat anerkannt durch ICC

Hinweise:

- Schreibe bitte auf dieser Seite oben deinen Namen.
- Schlage bitte auf die nächste Seite bis zum Prüfungsbeginn nicht auf.
- Reihenfolge der Prüfung

Teil A Hörverstehen

Teil B Leseverstehen -Struktur und
Wortschatz

Teil C Schriftlicher Ausdruck

- Du hast **120 Minuten** (2 Stunden) Zeit.

A HÖRVERSTEHEN (25 Punkte) Zeit: ca. 20 Minuten

Nach dem Hören hast du 3 Minuten Zeit, um die Antworten auf dem Antwortbogen zu markieren. Benutze einen Bleistift (2H oder HB).

- Schreibe zuerst die Antworten auf diesen Testseiten und dann auf dem Antwortbogen.
- Beantworte alle Fragen. Gib auf jede Frage nur eine Antwort.

Ein Interview mit Wolfgang Endres (nach: <http://www.philognosie.net>)

Worüber sprechen der bekannte Sozialpädagoge und die Reporterin des Wissensportals „Philognosie“?

Welche Aussage ist richtig, welche Aussage ist falsch? Markiere bitte entsprechend A (RICHTIG) oder B (FALSCH) auf deinem Antwortbogen.

1. Abschnitt:

1. Wolfgang Endres ist Sozialpädagoge und Buchautor.
2. Er schreibt Bücher über Lernmethodik.
3. Sein Buch „so macht Lernen Spaß“ ist noch unbekannt.
4. Er und sein Team beschäftigen sich mit dem Thema „Lernen lernen“.



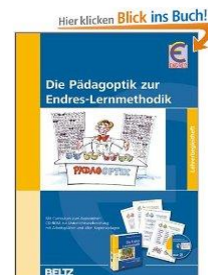
de/fileadmin/beltz/authors

2. Abschnitt:

5. Der große Theologe und Pädagoge Comenius hat gesagt: „Lehrer, unterrichtet weniger, damit die Schüler mehr lernen.“
6. Das heißt, der Lehrer spielt keine wichtige Rolle.
7. Die Warum-Fragen eines Kindes sind dumme Fragen.

3. Abschnitt:

8. Wir können Kinder durch Projektarbeit, interessanten Unterricht und autonomes Lernen motivieren.
9. Das E-Learning ist keine interessante Motivation.
10. Jedes Kind hat seinen eigenen Lernrhythmus.



5 kurze Hörtexte

Welche Antwort ist richtig? Markiere bitte A, B oder C auf deinem Antwortbogen.

Erster Hörtext: Werbung

11. Wofür wird geworben?

- A. Für Schreibwaren.
- B. Für Kleidung.
- C. Für Kosmetik.

**Zweiter Hörtext: Reiseziel**

12. Warum ist Berlin ein interessantes Reiseziel?

- A. Weil Berlin eine große Kulturstadt ist.
- B. Weil Berlin keine Hauptstadt ist.
- C. Weil Berlin die Hauptstadt der Welt ist.

**Dritter Hörtext: CD! Tipp!**

13. Warum ist dieses CD-Album interessant?

- A. Weil es die größten Hits von „Bee Gees“ enthält.
- B. Weil es keine Hits von „Bee Gees“ enthält.
- C. Weil es die Brüder „Bee Gees“ enthält.

**Vierter Hörtext: Horoskop Skorpion**

14. Wo können Skorpions besonderes Glück erleben?

- A. Im Beruf.
- B. In der Partnerschaft und in der Familie.
- C. Im Leben.

**Fünfter Hörtext: Nachricht Sozialrecht**

15. Was übernimmt das Sozialamt, wenn Schüler bedürftiger Eltern auf Klassenfahrt gehen?

- A. Das Sozialamt.
- B. Die Klassenfahrt.
- C. Die Reisekosten.



B LESEVERSTEHEN – STRUKTUR UND WORTSCHATZ (50 Punkte)

Wir empfehlen dir für diesen Prüfungsteil 60 Minuten Zeit.

- Schreibe zuerst die Antworten auf diesen Testseiten und dann auf dem Antwortbogen.
- Beantworte alle Fragen. Gib auf jede Frage nur eine Antwort.
- Markiere deine Antworten auf dem Antwortbogen. Benutze einen Bleistift (2H oder HB).

Wie gefällt dir das Leben an deinem Wohnort?

Na ja, für die meisten bedeutet es einfach Ferien, sich an der Nordsee zu befinden! Für mich ist es das Zu Hause! Der Strand und das Meer sind nicht weit weg, wir machen Ausflüge zu den Seehundsbänken im Watt, es gibt aber auch Schule und Freunde im Sommer und im Winter! Ich mag das!



Michael, 11 Jahre

Ich wohne seit vier Jahren in Berlin! Wir sind wegen einer neuen Arbeitsstelle meiner Mutter umgezogen. Das war einfach Glück! Damals wusste ich es nicht! Aber jetzt... Ich liebe Berlin über alles! Ich denke, in dieser Stadt werde ich blühen wie Berlin selbst! Kultur, Ausstellungen, Kunst, das alles find ich toll!



Julia, 16 Jahre

Ich komme aus Frankreich, bin da geboren und wollte für immer da leben! Da wohnte ich mit meiner Familie in einem Vorort von Paris, ruhig und schön! Jetzt wohnen wir in München. Und zwar zentral... In der Leopoldstraße... Es ist hier so laut wie nirgends woanders. Und Nachbarschaft gibt es auch keine. Freunde habe ich noch nicht... Ich will ja zurück!



Anton, 15 Jahre

Ich wohne in Frankfurt a.M.. Mir gefällt es. Meine Schule ist in der Nähe, meine Freunde wohnen direkt auf der anderen Straßenseite. Einen Park gibt es auch. Leider haben wir viel Verkehr auf der Straße und es gibt keine Ampel und keinen Zebrastreifen. Immer, wenn ich zu meinen Freunden will, ist es sehr gefährlich.



Klara, 13 Jahre

Ich wohne in Dortmund und würde gern für immer hier wohnen! Hier kann man alles finden. Klein wie ein Dorf ist Dortmund nicht, es ist aber auch keine Großstadt! In zwei Jahren bin ich aber fertig mit der Schule und soll dann wahrscheinlich umziehen... Mal sehen...



Mark, 16 Jahre

Fragen zum Leseverstehen:

Was sagen die Jugendlichen? Antworte bitte auf die Fragen. Markiere bitte A, B oder C auf deinem Antwortbogen.

16. Wie gefällt Michael das Leben an seinem Wohnort?

- A. Er will lieber in einer Großstadt wohnen.
- B. Er möchte immer Ausflüge machen.
- C. Er mag es, an der Nordsee zu wohnen.

17. Julia findet,

- A. dass es ein großes Glück ist, in Berlin zu leben.
- B. dass man in Berlin nur vier Jahre leben kann.
- C. dass Berlin keine Kulturstadt ist.

18. Warum will Anton zurück nach Frankreich?

- A. Weil er da ruhig in einem Vorort lebte.
- B. Weil er München zu ruhig findet.
- C. Weil Paris sehr ruhig ist.

**19. Klara findet**

- A. Ampeln und Zebrastreifen unnötig.
- B. Verkehrsprobleme am wichtigsten.
- C. das Leben in Frankfurt gefährlich.

20. Wie findet Mark seinen Wohnort?

- A. Er findet Dortmund klein und will umziehen.
- B. Er findet Dortmund ideal, weil es weder eine Großstadt noch ein Dorf ist.
- C. Er findet Dortmund groß wie eine Großstadt und klein wie ein Dorf.


Vergleiche nun bitte die Äußerungen. Markiere den entsprechenden Buchstaben (A bis E) auf deinem Antwortbogen.

Hier sind noch einmal die Namen der Jugendlichen:

A. Anton	B. Klara	C. Julia	D. Mark	E. Michael
-----------------	-----------------	-----------------	----------------	-------------------

- 21. Wer ist wegen einer Arbeitsstelle der Mutter umgezogen?
- 22. Wer lebt auf dem Land am Meer?
- 23. Wer will nicht umziehen, soll aber wahrscheinlich?
- 24. Wer zieht das Leben in einem Vorort als das in einer Stadt vor?
- 25. Wer ist zufrieden, weil in der Nachbarschaft alles in der Nähe ist?

Welches Wort passt in die Lücke? Markiere bitte A, B oder C auf deinem Antwortbogen.

Freizeitparks in Deutschland: Manche mögen's wild	
(Nach: http://www.badische-zeitung.de/freizeitparks)	
26. Wer mit Kindern einen Freizeitpark besuchen will, sollte _____ vorher überlegen:	A. der B. ihn C. sich
27. Woran haben die Kinder Spaß? Was wird _____ Freizeitpark geboten?	A. in B. im C. in der
28. Ob jung oder alt, hier ist _____ jeden etwas dabei, 	A. für B. auf C. mit
29. denn der Steinwasenpark ist nicht _____ ein Tierpark mit Streichelzoo, sondern auch	A. nur B. aber C. sondern
30. ein Freizeitpark, _____ zahlreiche Fahrattraktionen bietet.	A. der B. die C. dem
31. Wer es actionreich mag, für den sind die Wildwasserbahnen _____ Richtige!	A. das B. etwas C. nicht
32. Wer hingegen Ruhe sucht, der kann _____ einem Spaziergang über die 218 Meter lange Seilbrücke die Tiergehege aus der Vogelperspektive erleben.	A. in B. bei C. beim
33. In der neuen Saison startet der Steinwasenpark mit einer Reihe von Jungtieren, wie das vor _____ Wochen geborene Wildschwein.	A. wenig B. wenige C. wenigen



Die Stadt Jena

(nach: <http://www.jena.de>)

Finde bitte für jede Lücke das passende Wort. Markiere den entsprechenden Buchstaben (A bis F) auf deinem Antwortbogen. Achtung: Ein Wort ist zu viel! Hier sind die Wörter:

A. auf	B. von	C. in	D. neben	E. und	F. mit
--------	--------	-------	----------	--------	--------

Die Stadt Jena lebt (34) einer ausgezeichneten Verbindung von intellektueller Vergangenheit (35) internationaler Forschung sowie jungem studentischen Leben. Die Stadt bietet (36) ihren Sehenswürdigkeiten auch Gebiet zum Wandern. Jena ist eine moderne Kulturstadt (37) Kunstmuseen. Studenten, Geschäftsleute und Ausflügler schätzen vor allem das gesellige Leben (38) den zahlreichen Cafés, Restaurants und übrigen Kneipen in der Altstadt.

Welches Wort passt in welche Lücke? Markiere bitte A, B, oder C auf deinem Antwortbogen.



Wiedereröffnung Augustinermuseum

__(39)__ Ende März 2010 hat das Augustinermuseum __(40)__ aufwändigem Umbau wieder seine Pforten geöffnet und präsentiert Höhepunkte der Kunst vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert. __(41)__ neugestaltete Museum mit der eindrucksvollen Architektur __(42)__ überraschende Ein- und Ausblicke. Balkonen, Galerien und Fenster machen den Besuch __(43)__ Erlebnis. Gehen Sie auf Spurensuche und entdecken __(44)__ die Schätze des Augustinermuseums. Die Museumpädagogik bietet öffentliche und private Führungen __(45)__ ein abwechslungsreiches Programm __(46)__ Schulen und Familien!

- | | | | |
|-----|----------|-----------|-----------|
| 39. | A. Seit | B. Bis | C. In |
| 40. | A. mit | B. nach | C. von |
| 41. | A. Das | B. Dem | C. Der |
| 42. | A. bitte | B. bittet | C. bietet |
| 43. | A. bei | B. zum | C. für |
| 44. | A. Sie | B. sie | C. ihr |
| 45. | A. aber | B. und | C. auch |
| 46. | A. für | B. mit | C. auf |

(nach <http://www.freiburg.de>)

Online-Freizeitplaner für Familien macht Freizeitgestaltung jetzt kinderleicht



Finde bitte für jede Lücke das passende Wort. Markiere den entsprechenden Buchstaben (A bis F) auf deinem Antwortbogen. Achtung: Ein Wort ist zu viel! Hier sind die Wörter:

- A. können B. kann C. will D. brauchen E. müsste

Durch freizeitabenteuer.de, Deutschlands jüngstem Familienportal, __(47)__ Familien mit Kindern ab sofort Freizeitangebote schnell finden. Eltern, die sich im Internet nach Alternativen umschauen, __(48)__ viel Geduld. Die neue Internetseite __(49)__ suchenden Familien mit Geschwindigkeit, Übersichtlichkeit und guten Informationen helfen. Jeder __(50)__ sich aktiv an der Gestaltung der Website teilnehmen. (nach: <http://www.online-artikel.de>)

C SCHRIFTLICHER AUSDRUCK (25 Punkte)

Wir empfehlen dir für diesen Prüfungsteil 40 Minuten Zeit. Benutze einen blauen oder schwarzen Kugelschreiber.

Wähle ein Thema aus und schreibe den Brief auf dem Antwortbogen.

Aufgabe 1: „Projekt: Mein Lieblingsbuch“

Schreibe einen Brief an die Projektgruppe und ihren Lehrer und antworte auf ihre Fragen über dein Lieblingsbuch!

Bad Krozingen, den 12.4.2010

Liebe Mitschülerin, lieber Mitschüler!

Liest du auch gern wie wir? Hast du ein neues interessantes Buch gelesen und würdest du gern uns mitteilen worum es geht? Willst du an unserem Projekt teilnehmen? Dann schreib an unseren Lehrer Michael Seeger, Faust-Gymnasium Staufen für das Projekt: „Mein Lieblingsbuch“! Schreib uns, wer du bist, was du gern liest, welches dein Lieblingsbuch ist und eine Zusammenfassung des Inhalts deines Lieblingsbuchs!

Wir freuen uns auf deine Teilnahme!

Bis bald!

Die Projektgruppe „Mein Lieblingsbuch“

Achtung: Da du nicht mit deinem eigenen Namen unterschreiben darfst, benutze bitte die Namen **Dimitris Antoniou** oder **Dimitra Antoniou**.

Aufgabe 2: „Lernen und Prüfungen“

Salzburg, den 12.5.2010

Liebe Dimitra, lieber Dimitris,

wie geht es dir? Mir geht es gut. Wir haben schon Prüfungen und unsere Lehrerin hat gesagt, wir sollen jeden Tag mindestens sechs Stunden lernen. Ich habe den Prüfungsstoff schon einmal gelernt und bin schon müde! Ich habe gar keine Lust mehr zu lernen... Ich will ja auch ausgehen! Sogar während der Prüfungen... Aber Lehrer und Eltern verstehen das nicht! Was soll ich tun? Was meinst du?

- Lernst du auch jeden Tag während der Prüfungen?
- Darfst du ausgehen?
- Glaubst du, dass Prüfungen so wichtig im Schulleben oder auch für das Leben sind? Warum oder warum nicht?

Schreib mir bitte bald!

Liebe Grüße

Deine Anna

Schreibe bitte einen Brief an Anna und beantworte ihre Fragen.

Achtung: Da du nicht mit deinem eigenen Namen unterschreiben darfst, benutze bitte die Namen **Dimitris** oder **Dimitra**.